

Course an der Wiener Börse vom 12. Oktober 1882.

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock and bond prices. Columns include 'Geld' (cash) and 'Ware' (goods) for various categories like Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 235.

Freitag, den 13. Oktober 1882.

(4279-3) Kundmachung. Nr. 4199.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Lufkoff am 16. Oktober 1882 beginnen werden.

Es werden demnach alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gerichtskanzlei dieses k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und das zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete mitzubringen.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 4. Oktober 1882.

(4247b-2) Kundmachung.

Mittwoch, den 25. Oktober d. J., vormittags um 11 Uhr findet im Amtlocale des k. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazins zu Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung des Preises für die während der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1883 in der hiesigen Station zur Reparatur gelangenden eisernen Cavaletten und dazu gehörigen Liegebretter, desgleichen für das Neubeschlagen der letzteren, mittelst Entgegennahme mündlicher oder schriftlicher Angebote statt.

Die wesentlichen Bedingungen, unter denen dieses Geschäft an den Mindestfordernden vergeben werden kann, sind in der Nummer 233 der „Laibacher Zeitung“ vom 11. Oktober enthalten.

Laibach am 3. Oktober 1882. k. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin in Laibach.

(4292-2)

Kundmachung.

Nr. 12,776.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. November 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Oktober 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erlebigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, Rathsbeschluss vom. Rows list locations like Podgier, Nadles, Parje, Zagorje.

Graz am 4. Oktober 1882.

(4293-2)

Kundmachung.

Nr. 12,777.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis 30. April 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigensfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, Rathsbeschluss vom. Rows list locations like Prasche, Zalog, Ziberse.

Graz am 4. Oktober 1882.

Anzeigebblatt.

(4216-1)

Nr. 5693.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Brede von Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Rochus Mali von Oberwesslach gehörigen, gerichtlich auf 2541 fl. 50 kr. und auf 200 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 334, Einl.-Nr. 609 ad Herrschaft Michelfstetten und Grundbuchs-Nr. 893 ad k. k. Bezirksgericht Krainburg bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. November, die zweite auf den 7. Dezember 1882 und die dritte auf den 12. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.

Zugleich wird bekannt gegeben, dass für die Tabulargläubiger Primus, Agnes, Georg und Dorothea Cuderman unbekannt Daseins und Aufenthaltes und für deren unbekannt Rechtsnachfolger Herr Dr. Josef Burger in Krainburg als Curator ad actum bestellt worden ist. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. September 1882.

(4286-1) Nr. 7232.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Kalisnik.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Kalisnik hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Bajde von Sava (als Vormund der mj. Maria Bernus) wegen Zahlung der Alimentation die Klage de praes. 9. September 1882, Z. 7232, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe viel-

leicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Lukas Spetec in Littai als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfals zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten September 1882.

(3993-3)

Nr. 5096.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. 18, fol. 2539 vorkommende, auf Josef und Agnes Kris aus Stockendorf vergewährte, gerichtlich auf 269 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 14. Jänner 1882, pr. 31 fl. 12 kr. d. W. f. A., am

27. Oktober und am 24. November um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10procentigen Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. September 1882.

(4240—1) Nr. 8848.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kodric von Munkendorf (durch Dr. Koceli in Gurksfeld) die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik in Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 5020 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Nr. 80 und Rectf.-Nr. 124 ad Herrschaft Gurksfeld bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

4. November 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 9ten September 1882.

(4265—1) Nr. 5025.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Simon Paliz von Jurjowiz die exec. Versteigerung der dem Gregor Mihelic von Jelowiz gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. 50 kr. geschätzten Realität Grundbuch-Einl.-Nr. 129 der Catastralgemeinde Soderschitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. November, die zweite auf den

18. Dezember 1882 und die dritte auf den

17. Jänner 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem Tabulargläubiger Johann Fritz, dessen Wohnort dem Gerichte unbekannt ist, Herr Georg Drobnic, Gemeindevorsteher in Soderschitz, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Juli 1882.

(4238—1) Nr. 8644.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des F. Schall von Lichtenwald die executive Versteigerung der der Anna Pire von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 11 und 13 und Berg-Nr. 66 und 74 ad Gut Deutschdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

9. Dezember 1882 und die dritte auf den

13. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 4ten September 1882.

(4242—1) Nr. 9143.

Erinnerung

an Paul Skerl von Zermanwerch, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Paul Skerl von Zermanwerch, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Katharina Zeleznik von Zermanwerch die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der im Grundbuche ad Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 343 und Berg-Nr. 1374 vorkommenden Realitäten eingebracht, worüber die Tagung auf den

10. November 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Selat von Bučka als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21. September 1882.

(4244—1) Nr. 6878.

Erinnerung

an Thomas Zalar von Dolsake und dessen unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Thomas Zalar von Dolsake und dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Strazisar von Uzmane die Klage de praes. 4. Oktober 1882, Z. 6870, auf Verjähr- und Erlöshenerklärung des auf der in der Catastralgemeinde Blutigenstein sub Einl.-Nr. 57 vorkommenden Realität auf Grund des Vergleiches vom 30. September 1846, Nr. 324, für Thomas Zalar von Dolsake ob 132 fl. 50 kr. C. M. haftenden Pfandrechtes angebracht, worüber die Tagung auf den

13. November 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz Nr. 28 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 4. Oktober 1882.

(4251—1) Nr. 3945.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der dem Franz Culfar von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 333 ad Herrschaft Weizelburg und der auf 250 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 117 und 117^{1/2} ad Herrschaft Sittich Hausamt wegen aus dem Urtheile vdo. 6. Februar 1882, Z. 706, schulbigen 250 fl. bewilliget und zu deren Vor- nahme die Tagungen auf den

2. November, 7. Dezember 1882 und 11. Jänner 1883,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, dass obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung nur um oder über, bei der dritten Feilbietungs-Tagung aber allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten September 1882.

(4262—1) Nr. 4136.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Vesel von Sobrazica die executive Versteigerung der der Maria Mihelic in Gerbidol gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 45 der Catastralgemeinde Brückel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. November, die zweite auf den

18. Dezember 1882 und die dritte auf den

17. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jernej, Cäcilia und Zera Mihelic als Curator ad actum Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, aufgestellt, decretiert und diesem hiemit die Erledigungen zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juli 1882.

(4241—1) Nr. 9097.

Erinnerung

an Herrn v. Mandelstein, resp. dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Herrn v. Mandelstein, resp. dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Brudar von Arch Nr. 39 die Klage auf Anerkennung und Gestattung der Wschung der für den Geklagten auf Rectf.-Nr. 194 ad Landstrafz haftenden Sackpost per 40 fl. C. M. eingebracht, worüber die Tagung auf den

10. November 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Dernovsek von Arch als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 19ten September 1882.

(4282—1) Nr. 7129.

Erinnerung

an Michael Sinjur, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Vittai wird dem Michael Sinjur, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Zidar von Sabutuje die Klage de praes. 6. September 1882, Z. 7129, wegen Eigenthumsanerkennung inbetriff des ingedachten Weingartens aus dem Titel der Erstigung eingebracht, worüber die Tagung auf den

31. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Magmillan Poterbin von Tschateschberg als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte Michael Sinjur wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 17ten September 1882.

(4283—1) Nr. 7130.

Erinnerung

an Johann Goriset vulgo Soje, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Vittai wird dem Johann Goriset vulgo Soje, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Hebec von Ukrog die Klage de praes. 6. September 1882, Z. 7130, auf Eigenthumsanerkennung inbetriff eines Weingartens aus dem Titel der Erstigung eingebracht, worüber die Tagung auf den

31. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Magmillan Poterbin von Tschateschberg als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte Johann Goriset wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 17ten September 1882.

(3947-3) Nr. 3963.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 43 fl. 97 kr. s. U. die mit Bescheid vom 23. Dezember 1881, Z. 11,809, auf den 25. Mai 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Frank in Madainselo gehörigen, auf 1495 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 13, Auszug-Nr. 1439 ad Herrschaft Prem, auf den 10. November 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Mai 1882.

(4285-2) Nr. 3792.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pusi (Curator des Johann Zupan) die executive Versteigerung der dem Matthäus Guna von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 2670 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 325 ad Gallenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. Oktober, die zweite auf den 15. November und die dritte auf den 15. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 U. im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealsität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Littai, am 11ten Juli 1882.

(2927-3) Nr. 2340.
Erinnerung
 an Lorenz, Bartholmä, Johann, Maria, Agnes, Johann, Maria, Katharina und Andreas Paulović und Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Lorenz, Bartholmä, Johann, der Maria, Agnes, dem Johann, der Maria, Katharina und dem Andreas Paulović und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthalts hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Werhar von Strane die Klage de praes. 20. Juni 1882, Zahl 2340, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie auf der Realität Rectf.-Nr. 25 ad Karstergilt haftenden Forderungen überreicht und sei hierüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 28. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Karl Demser von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht,

ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. Juni 1882.

(3692-3) Nr. 4174.
Erinnerung

an den verstorbenen Johann Sivodar von Poklek, Gerichtsbezirk Ratovac, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem verstorbenen Johann Sivodar von Poklek, Gerichtsbezirk Ratovac, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Bintar von Trebelnit s. s. Nr. 4 die Klage auf Anerkennung der Erstgung der Realität Berg-Nr. 148 ad Herrschaft Thurnamhart um Gestattung der Gewähranschriftung derselben eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 20. Oktober l. J. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27. Juli 1882.

(3691-3) Nr. 4173.
Erinnerung
 an die unbekanntes Haus-Communionmitglieder des Grenzhäuses Kapljenovič von Kravljak Nr. 1.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekanntes Haus-Communionmitgliedern des Grenzhäuses Kapljenovič von Kravljak Conser.-Nr. 1 hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Nikolaus Kapljenovič von Kravljak Conser.-Nr. 4, Gerichtsbezirk Ratovac in Kroatien, die Klage auf Anerkennung der Erstgung der Realität Einlage-Nr. 137 ad Catastralgemeinde Stojanskiverh um Gestattung der Gewähranschriftung bei derselben eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 20. Oktober l. J. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27. Juli 1882.

(3901-3) Nr. 8911.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Joh. E. Röger von Laibach wird die mit Bescheid vom 27. April 1882, Z. 4073, auf den 24sten August 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Godeša von Mauniz s. s. Nr. 87 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 239 ad Haasberg mit dem frühern Anhange auf den 17. Oktober 1882, vormittags 10 Uhr, loco rei sitae parcellenweise übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten August 1882.

(3914-3) Nr. 8763.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Lončarič von Planina.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Lončarič von Planina hiemit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Sichel von Planina (durch Dr. Pitamic von Adelsberg) die Klage de praes. 21. August 1882, Z. 8763, pcto. Anerkennung des Eigenthums bezüglich auf der Parcellen Nr. 511 1/2 a/b ad Steuergemeinde Planina gelegenen Hausgartens neben der Harpfe eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 23. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Paul Veseljat, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten August 1882.

(3801-3) Nr. 4343.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Katharina Smerajc, Martin Kralj, Georg Grintov, Valentin Breznik, Andreas, Lorenz, Josef, Maria und Gertraud Breznik.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Katharina Smerajc, Martin Kralj, Georg Grintov, Valentin Breznik, Andreas, Lorenz, Josef Maria und Gertraud Breznik hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Polang von Rasoltische mit Klage de praes. 9. August 1882, Z. 4343, das Begehren auf Verjährung und Erlöschenerklärung mehrerer Sackposten eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 25. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten August 1882.

(3829-3) Nr. 5111.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Ueber Ansuchen des Jakob Benedicic von Scheje wird die exec. Versteigerung der der Theresia Lakner verchel. Hanžič von Unter-Birkendorf Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 32 ad Grundbuch der Catastralgemeinde Scheje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 18. Oktober, die zweite auf den 18. November und die dritte auf den 18. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. August 1882.

(3905-3) Nr. 8255.
Uebertragung
executiver Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 31. Mai l. J., Z. 5411, auf den 9ten August, 7. September und 11. Oktober l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Anton Obreza von Bejulač gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Turnlak auf den 18. Oktober, 16. November und 20. Dezember 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten August 1882.

(3803-3) Nr. 5135.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger von Urb.-Nr. 965 ad Reifnitz, als: Marianna und Ignaz Levstet, Kinder des Ignaz Levstet, Matthäus, Ursula, Marjeta, Maria Levstet, alle von Soderschitz, und Karl Holzner von Laibach.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern von Urb.-Nr. 965 ad Reifnitz, als: Marianna und Ignaz Levstet, Kinder des Ignaz Levstet, Matthäus, Ursula, Marjeta, Maria Levstet, alle von Soderschitz, und Karl Holzner von Laibach hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Gregorič die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für die Benannten auf der Realität Urb.-Nr. 965 ad Herrschaft Reifnitz, nun Einl.-Nr. 53 der Catastralgemeinde Soderschitz haftenden Sackposten angestrengt und es wurde über dieselbe zur Verhandlung die Tagsatzung auf den 18. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Juli 1882.

Abschiedsgruss.

Durch die fast plötzlich erfolgte Bestellung des Gefertigten zum prov. Lehrer an der Staats-Gewerbeschule zu Innsbruck war es demselben nicht möglich — wie sich dies wohl geziemt hätte, — seinen lieben Freunden und Bekannten ein Lebewohl zu sagen; wollen dieselben in Rücksicht auf den eingangs angeführten Grund den guten Willen für die That und die Versicherung entgegennehmen, dass der langjährige Aufenthalt des Gefertigten in der Stadt, in welcher ihm so herzliches Wohlwollen, so aufrichtige Freundschaft zutheil wurde, ihm stets die angenehmste Erinnerung sein wird. (4302)

Georg Wehr.

Hišo kupim!

Zeli se kupiti manjša hiša z vrptom v predmestji Ljubljanskem. Pismene ponudbe sprejema iz prijaznosti

dr. J. Poklukar, (4288) 3-2 na Bregu št. 12, v Ljubljani.

Geschäfts-Verpachtung.

In einer belebten Stadt Krains mit Bahnverbindung ist ein Gemischtwaren-Geschäft zu verpachten.

Das Nähere in der Administration dieses Blattes. (4287) 3-2

Kaffee aus Hamburg

versendet portofrei per Post (nicht tollfrei).

Java, ff. gelb.	5.50
Ceylon, grün.	5.25
Portorico, prima.	4.85
Afrika, Mocca.	4.40
Campinas, ff.	3.90
Santos, prima.	3.65
Gegen Nachnahme oder vorzeitige Einzahlung des Betrags.	
Kaffee-Import-Geschäft	
LUIS SIMON in HAMBURG.	

[1889] 12-5

Als Stütze der Hausfrau

wird für Neujahr aufs Land zu einer allein-stehenden Frau ein ehrliches und solides Mädchen oder Witwe in mittleren Jahren und heiteren Temperaments gesucht. (4280) 3-2

Dieselbe muss gut kochen können, um die Aufsicht in der Küche zu versehen, und energisch sein, um während der Abwesenheit der Hausfrau dieselbe zu vertreten. Gute Referenzen werden verlangt.

Briefliche Anträge bis 20. d. M. unter der Chiffre „T. T.“ poste restante Laibach.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Beeinträchtigung des Putzens, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (sic) zu heilen. Ordination:

Wien, Mariaböserstrasse 31,

täglich von 9-4 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (4072) 6

(4167-3) Nr. 3902.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Pfarrer Anton Umek von Belbes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3ten August 1882 mit Testament verstorbenen Pfarrers Anton Umek von Belbes eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

am 27. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. September 1882.

TRIESTER Ausstellungs-LOTTERIE.

1. Hauptgewinn bar Gulden 50,000

2. Hauptgewinn bar Gulden 20,000, 3. Hauptgewinn bar Gulden 10,000.

Ferner

1 à fl. 10,000 — 4 à fl. 5000 — 5 à fl. 3000 — 15 à fl. 1000 — 30 à fl. 500 — 50 à fl. 300 — 50 à fl. 200 — 100 à fl. 100 — 200 fl. à 50 — 542 à fl. 25, zusammen

1000 Treffer zu 213,550 Gulden.

Ausserdem noch viele andere Nebentreffer in von den Ausstellern gespendeten Ausstellungsgegenständen. (4169) 10-6

Preis des Loses 50 Kreuzer.

Bestellungen unter Beifügung von 15 kr. für Postportospesen sind zu richten an die Lotterie-Abtheilung der Triester Ausstellung, Piazza Grande Nr. 2 in Triest.

Localveränderung.

Johann Dogan's

Tischlerei und Möbellager

befindet sich von nun an

Wienerstrasse Nr. 15 (Mediatisches Haus).

Obgenannter empfiehlt sich dem geehrten Publicum und dankt bestens für das ihm bisher bewiesene Vertrauen. (4301) 6-1

(4256-1) Nr. 9850.

Bekanntmachung.

Der Verlassmasse des verstorbenen Franz Devjal von Unterloitsch wurde Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Verlasscurator bestellt und diesem der in der Executionsfache des Gregor Fabjančič gegen Franz Devjal von Unterloitsch pcto. 360 fl. ergangene Realschätzungsbescheid vom 15. Juli 1882, Z. 7137, zugesertigt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten September 1882.

(4268-2) Nr. 8310.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der verstorbenen Jakob und Maria Zakrajšek, dann Maria Intihar von Stermez bekannt gemacht, dass der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aeras) gegen Johann Zakrajšek von Stermez Hs.-Nr. 12 diesgerichtl. erstoffene Realschätzungsbescheid vom 3. Juli 1882, Zahl 4492, dem denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Mathias Modic von Blošča Polica zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten September 1882.

(4153-3) Nr. 9153.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingnisse wird die Relicitation der laut Feilbietungsprotokoll vom 13. August 1881, Z. 8504, von mj. Marko Stojnic von Radovica um den Meistbot von 526 fl. erstandenen, auf 910 fl. 38 1/2 kr. gerichtl. bewerteten, der Maria Stojnic von Radovica gehörig gewesenen, im Grundbuche sub Extract-Nr. 7 der Steuer-gemeinde Radovica vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Bornahme eine einzige Tagssatzung auf den 18. Oktober 1882

auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers mit dem angeordnet, dass diese Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Wörling, am 7ten September 1882.

(3170-3) Nr. 7082.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aeras) wird die mit Bescheid vom 15. Februar l. J., Z. 1239, auf den 6. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Evgelj von Martinsbad Hs.-Nr. 28 gehörigen, gerichtl. auf 978 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 667 ad Haasberg auf den 26. Oktober 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Juli 1882.

(4178-3) Nr. 4063.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der dem Johann Vagan von Trögern gehörigen, gerichtl. auf 1115 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 555, Band III ad Herrschaft Seisenberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. Oktober,

die zweite auf den 24. November

und die dritte auf den 23. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 19ten September 1882.

(4290-1)

Nr. 3608.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Paul Simončič, Elisabeth, Maria und Ursula Konobelj und Maria Sever von St. Michael, Kaspar Doleš von Hrenowiz und Theresia Muha von Bründel und Rechtsnachfolgern ist Franz Mahorčič von Senofetsch unter gleichzeitiger Zustellung der Bescheide vom 13. Juli l. J., Z. 2128, zum Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. Oktober 1882.

(4210-1)

Nr. 5957.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Margaretha Mubi und Lukas Gerca von St. Georgen wird ob der Realität Urb.-Nr. 279 ad Freudenthal Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung des Feilbietungsbescheides vom 26. August 1882, Z. 5218, als Curator ad actum aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Oktober 1882.

(4284-1)

Nr. 7087.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern des Andreas Urbanija von Jasna und dem unbekannt wo in Ungarn befindlichen Franz Kopriva aus Sagor bekannt gemacht:

Es sei denselben in der Executionsfache des Mathias Gotensel gegen Bartholmä Boheim pcto. 126 fl. s. A. der k. k. Notar Herr Lukas Svetec zum Curator ad actum bestellt und ihm die hohe obergerichtliche Verordnung, betreffend die Meistbotsvertheilung, de intimato 25. Juli d. J., Z. 6012, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 21ten September 1882.

(4245-2)

Nr. 8419.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des verstorbenen Mathias Zakrajšek von Stermez bekannt gemacht, dass der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aeras) gegen Johann Zakrajšek von Stermez Nr. 12 pcto. 81 fl. 83 kr. c. s. c. erstoffene diesgerichtliche Bescheid ddo. 3. Juli 1882, Z. 4492, dem denselben unter einem aufgestellten Curator Herrn Franz Modic von Neudorf zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten Oktober 1882.